

**Vormoderne / Alte Geschichte**

PD Dr. Dagmar Hofmann

**Hauptseminar: Märtyrer und Märtyrerakten**Ort: **online**, Zeit: Montag, 6. DS (16:40–18:10 Uhr)

Der Aufstieg des Christentums von seinen Anfängen im ersten Jahrhundert bis hin zur seiner "Legalisierung" durch Konstantin den Großen ist gekennzeichnet von wiederholten Phasen der Verfolgung durch die römischen Obrigkeiten. Vor dem Hintergrund der großen Christenverfolgungen im 3. und 4. Jahrhundert entstand die literarische Gattung der Märtyrerberichte und Prozessakten, in denen aus christlicher Sicht die Geschehnisse, angefangen von der Verhaftung, über den Prozess vor der richterlichen Instanz bis hin zur Hinrichtung, aufgezeichnet wurden. In Hinblick auf ihre Glaubwürdigkeit, ihre historische Interpretation und ihre Intention sind diese Texte Gegenstand einer langen Forschungskontroverse, die noch immer anhält. Grundlegende Beispiele der Märtyrerliteratur sollen im Hauptseminar gelesen, analysiert und in ihrer historischen Glaubwürdigkeit diskutiert werden.

**Einführende Literatur und grundlegende Quellensammlungen**

W. Ameling: Märtyrer und Märtyrerakten, Altertumswissenschaftliches Kolloquium 6, Stuttgart 2002; W.H.C. Frend: Martyrdom and Persecution in the Early Church, Oxford 1965; K. Greschat / R. Tilly (Hg.): Frühchristliche Märtyrerakten, Wiesbaden 2006; P. Guyot / R. Klein (Hg.): Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, 3. Aufl., Darmstadt 2006; H. R. Seeliger / W. Wischmeyer (Hg.): Märtyrerliteratur, Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 172, Berlin 2015.

**Verwendung**

PhF-AK 4, PhF-AK 5, PhF-AK 6